

# wir

waldorfschule intern realisieren



Das Schulmitarbeitskonzept der  
Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin



Waldorfschule  
Märkisches Viertel  
Berlin

# wir

## waldorfschule intern realisieren

**wir** sind die Schule.

*Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,*

schön, dass es Sie/euch gibt. An der Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin haben wir einen besonderen Ort zum Lernen. Dieser Lernort lebt von unserer Mitarbeit.

Unsere Mitarbeit kann sich in vielerlei Weise äußern und ganz unterschiedlich zum Ausdruck gebracht werden.

In welcher Form, mit wieviel Kraft, mit wieviel Zeitaufwand, verbunden mit den persönlichen Möglichkeiten und Talenten wir uns einbringen, liegt in der persönlichen Verantwortung jeder und jedes Einzelnen.

Dieses kleine Heft soll dabei helfen, einen Überblick über die Elternmitarbeitmöglichkeiten zu erhalten.

Entdecken Sie dort, wie wichtig es ist, zu den Elternabenden zu gehen, und übernehmen Sie ein Amt, das Ihnen liegt.

Tragen Sie sich in die Helferlisten für die Feste ein.

Unterstützen Sie die KlassenlehrerInnen bei Projekten, bereichern Sie die klassenübergreifenden Kreise und Aktivitäten. Verfolgen Sie aufmerksam die Nachrichten der Schule (Märkzettel, Der M(a)erker und Mails der Schule) und warten Sie nie darauf, dass es jemand anders tut. Seien Sie die oder der Erste.

Bitte achten Sie auf sich und was auch immer Sie tun, machen Sie es gerne und mit Freude, für sich, für diese Schule und vor allem für Ihre Kinder, die hier lernen dürfen.

Viel Freude beim „Wir“ an der Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin wünscht

*Das Elternarbeitsteam*

# Überblick

Die Waldorfschule ist ein lebendiger Organismus, ein Körper, der viele Aufgaben wahrnimmt, damit Lernen und Lehren in einer angenehmen Atmosphäre stattfindet. Dabei kann jede und jeder von uns seinen Beitrag in geistiger und/oder körperlicher Tätigkeit beitragen, um unsere Schule fit und in Form zu halten.

Im Folgenden werden verschiedenste Aufgaben und Tätigkeitsbereiche vorgestellt. Schön, wenn Sie für sich einen Aufgabenbereich entdecken können, in den sie sich mit Zeit, Kraft, Ideen und Freude einbringen wollen. Wenn sie nichts Passendes für sich entdecken können, fühlen sie sich auch frei, nach eigenen Aufgaben zu suchen, von denen Sie glauben, dass sie dem Schulorganismus gut tun, und bringen sie diese Ideen in die Klassen und die Gremien ein.

## Elternabende

In unserer Schule finden regelmäßig Elternabende aller Klassen statt (alle 4 bis 6 Wochen). Hier werden die für die Klassen und die Schule relevanten Informationen weitergegeben. Sorgen Sie innerhalb der Klassen dafür, dass auch fehlende Eltern diese Informationen erhalten (z.B. durch Protokolle oder Patenschaften).

## ElternsprecherInnen

werden auf den Elternabenden gewählt. Sie kommunizieren zwischen Eltern und KlassenlehrerInnen und stimmen in Zusammenarbeit mit den KlassenlehrerInnen die Themen des Elternabends ab. Sie tragen Sorge dafür, dass die Ämter besetzt und Aufgaben der Klasse innerhalb der Elternschaft delegiert werden. Zudem treffen sie sich im Elternvertreterkreis (EVK, einmal im Monat), um Meinungen und Wahrnehmungen der Klassen auszutauschen.

Weitere Aufgaben innerhalb der Klassen in Selbstverantwortung, falls sie gewünscht und nötig sind:

- ◆ KlassenkassenwartIn (verwaltet die Klassenkasse)
- ◆ ProtokollantIn (protokolliert die Elternabende und verschickt die Protokolle an alle Eltern der Klasse per Mail)
- ◆ VerwalterIn der Klassenliste (erstellt Mail-Verteiler und aktualisiert die Adressenliste)

- ◆ ModeratorIn und ZeitwächterIn (sorgt für den zügigen Ablauf der Elternabende und dafür, dass alles seine Zeit hat)  
Bedenke: *Um Zehn willst du gehn ...* damit du und alle anderen noch genügend Zeit zum Krafttanken für den nächsten Tag haben.
- ◆ Für jede Klasse gibt es feststehende Aufgaben im Jahresrhythmus. Im Anhang befindet sich eine Liste über diese sogenannten „Patenschaften“.

**Aufgaben und Ämter, die von jeder Klasse mit einem Vertreter und einem Stellvertreter durch Wahl auf den Elternabenden zu besetzen sind:**



### Der Festkreis

*Feiern tut Leib und Seele gut!*

So organisiert der Festkreis vor allem die beiden großen Feste der Schule:

- ◆ den Basar
- ◆ das Sommerfest

und sorgt dafür, dass die Klassen ihre Aufgaben bei diesen Festen wahrnehmen. Vom Festkreis wird es dafür Listen auf den Elternabenden oder über den Verteiler geben, in die Sie sich mit Freude eintragen können. Je schneller Sie das

tun, umso eher bekommen Sie die Aufgabe, die ihnen persönlich am meisten zusagt. Damit die Feste schön und reibungslos gefeiert werden können, darf jede Familie Dienste übernehmen. Für die Organisation trifft sich der Festkreis nach Absprache.

In den höheren Klassen bringen sich die SchülerInnen vermehrt in das Festgeschehen mit ein und betreuen z.B. eigene Cafés oder Stände.

### Der Baukreis

koordiniert alle baulichen Maßnahmen in der Schule innerhalb der Klasse. Er trifft sich monatlich. Dort werden alle regelmäßigen und notwendigen Bauaktionen besprochen und die **Schulbauwochenenden** organisiert.

Pro Schuljahr gibt es drei Schulbauwochenenden: eines für die Renovierung der Klassenräume, eines für den Grünschnitt im Außengelände und eines zu einem jeweils festzulegenden Aufgabenfeld.



An diesen Wochenenden lernen Ihre Kinder vor allen von Ihnen, wieviel Freude es machen kann, mit den Eltern zusammen etwas zu schaffen. Vom Baukreis wird es dafür Listen auf den Elternabenden oder über den Verteiler geben, in die Sie sich mit Freude eintragen können. Je schneller Sie das tun, desto eher bekommen Sie die Arbeit, die ihnen persönlich am meisten zusagt.

### **Kinder mit ins Boot holen**

Je älter die Kinder werden, umso wichtiger ist es, ihnen die Verantwortung für die Schule zu übertragen, sie mit- bzw. selbstständig arbeiten zu lassen.

### **Der Außengestaltungskreis**

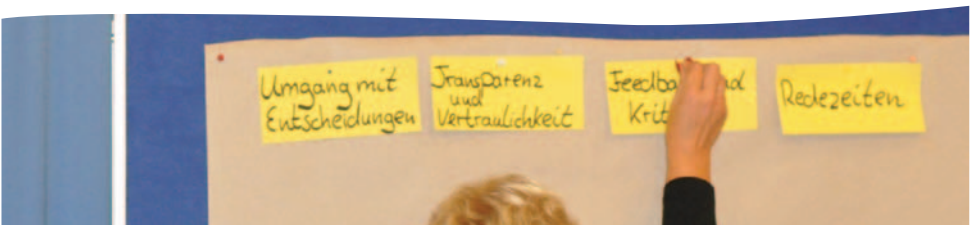
Den Schulhof im Blick haben, ihn gestalten und pflegen. Dazu trifft sich der Außengestaltungskreis, um die notwendigen Aufgaben dann in der Klasse zu verteilen.

### **Die Schulgesamtkonferenz (SGK)**

Die Schulgesamtkonferenz – zusammengesetzt aus Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen, HortnerInnen, dem Koch und der Geschäftsführung – berät und beschließt monatlich zum Wohle der Schulgemeinschaft.

Die SGK nimmt Vorschläge aus der Lehrerschaft, der Elternschaft und Schülerschaft auf, berät sie und überlegt ggf. die Umsetzungsmöglichkeiten. Dafür trifft sich die SGK einmal im Monat. Sie ist für alle Interessierten offen.

Die SGK delegiert für variable Aufgaben MitarbeiterInnen, wie zum Beispiel für Gremien auf Landes- und Bundesebene der Waldorfschulen.



**Zudem gibt es noch folgende Kreise,  
die nicht zwingend von jeder Klasse besetzt werden:**

### **Der SchülervertreterInnenkreis**

Ab der 9. Klasse werden SchülerInnen in diesen Kreis entsandt, um gemeinsam die Anliegen der SchülerInnen zu beraten und in den betreffenden anderen Gremien einzubringen, insbesondere auch in der SGK.

### **Der Küchenkreis**

Gutes und gesundes Bio-Essen an unserer Schule wird in unserer eigenen Küche zubereitet. Wenn Sie Freude an Küchentätigkeiten haben, melden Sie sich bitte beim Küchenkreis.



### **Der Lasierkreis**

Schwungvoll über die Wand, Schicht für Schicht, und eng verbunden mit dem Baukreis, sorgt der Lasierkreis dafür, dass die Schule auch für die Augen ein Genuss ist.

### **Die Bibliothek**

*Ich liebe Bücher und die Welten, die sich durch sie auftun.*

Buchspenden entgegennehmen, sichten und sortieren, neue Bücher anschaffen, bei Verlagen Rezensionsexemplare anfordern und selber rezensieren, Bücher katalogisieren und reparieren oder während der Öffnungszeiten der Bibliothek Bücher ausleihen und zurückgegebene wieder einsortieren.



### **Öffentlichkeitskreis**

Mitten im Märkischen Viertel, eine von mehreren Waldorfschulen in Berlin – wie wirken wir nach außen, wie machen wir auf uns und unserer Aktivitäten aufmerksam? Diesen Fragen geht der Öffentlichkeitskreis nach.

## Der Vertrauenskreis

Hin und wieder, so wie in jeder Familie, gibt es auch Probleme und/oder Unstimmigkeiten mit- und untereinander. Um Bauchschmerzen und Magengeschwüren zu entgehen, nimmt der Vertrauenskreis sich dieser Themen an und versucht, in Gesprächen vermittelnd tätig zu werden.

## Der Schulgeldkreis

*Das leidige Thema Geld*

Vertrauliche Gespräche führen, die zu einer verantwortungsvollen Selbsteinschätzung der Eltern führen, wie hoch ihr Schulgeldbeitrag ist. Ansprechpartner sein, wenn sich finanzielle Verhältnisse ändern und/oder in der Öffentlichkeit über das Schulgeldbeitragsmodell informieren.

## Der M(a)erker-Redaktionskreis

Der M(a)erker ist unsere vierteljährlich erscheinende Schulzeitschrift. Viermal im Jahr Redaktionstreffen und sich dann in journalistischer und/oder redaktioneller Arbeit nach Lust und Laune einbringen, sodass alle das fertige Ergebnis zum Lesen in Händen halten können.



## Der Elternmitarbeitskreis

Und das sind wir, die wir uns weiterhin Gedanken über das Elternmitarbeitskonzept machen. Wir nehmen gerne Anregungen entgegen und sind offen für Eltern, die gerne dieses Konzept in den Klassen immer wieder werbend einbringen.

**Und zu guter Letzt, das Wichtigste:**

## Der Vorstand

ist ein gewähltes Gremium für die gesamte Schule. Der Vorstand soll paritätisch besetzt sein, damit die Elternschaft und das Kollegium zu gleichen Teilen vertreten sind. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Amtszeit beträgt drei Jahre. Der Vorstand hat aus rechtlichen Gründen die letzte Entscheidungsbefugnis in allen finanziellen und rechtlichen Belangen, sollte aber immer im Interesse der Gesamtheit der Schule handeln.

## Kleiner geschichtlicher Rückblick / Einblick

In den Jahren 2012 bis 2014 gab es an unserer Schule für die Elternmitarbeit einen Evaluationsprozess. Dabei wurden die erbrachten Arbeitsstunden von den Elternhäusern an einen Klassenkoordinator gemeldet und gezählt. Als Richtwert wurden 18 Elternarbeitsstunden pro Familie festgelegt.

Es gab einige Familien, die sich in überdurchschnittlicher Weise ins Schulleben einbrachten, und einige wenige, die gar nichts taten. Die meisten Familien suchten und fanden Aufgaben und erbrachten wertvolle Leistungen für das Schulleben.

## Entlastungsspende

Es kann ebenso sein, dass Sie berufsbedingt so eingebunden sind, dass Sie gerne wichtige und/oder nötige Maßnahmen an der Schule finanziell unterstützen möchten, um mehr Zeit für sich verbringen. In diesem Falle wissen Sie am besten, was Ihre Arbeitszeit wert ist, und es ist schön, wenn Sie einen Ausgleichsbetrag auf folgendes Konto überweisen:

Bank für Sozialwirtschaft

Kontoinhaber: Rudolf-Steiner-Schule im Märkischen Viertel e.V.

Kontonummer: 3088700, BLZ 10020500

IBAN: DE45 1002 0500 0003 0887 00, BIC: BFSWDE33BER

Verwendungszweck: Elternmitarbeit

## Der Förderverein der Schule

Sie können im Förderverein mitarbeiten und/oder Mitglied werden, um die Schule aktiv oder passiv zu unterstützen. Auch wenn Ihre Kinder oder Sie als ehemalige Schülerin oder ehemaliger Schüler schon längst unsere Schule verlassen haben, bleiben Sie so mit der Schulgemeinschaft verbunden.

## Vielen Dank!

Schön, dass Sie sich die Zeit genommen haben, bis hierher zu lesen. Wenn Ihr Interesse an der einen oder anderen Aufgabe geweckt worden ist, informieren Sie sich weiter im Internet ([www.waldorfschule-mv.de](http://www.waldorfschule-mv.de)) und/oder setzen Sie sich bitte persönlich mit einer Ansprechperson in Verbindung, um mehr zu erfahren. Diese finden Sie auf dem diesem Heft beigelegten, immer wieder aktualisierten Informationsblatt oder im Internet unter [www.waldorfschule-mv.de/wermachtwas](http://www.waldorfschule-mv.de/wermachtwas).

*Ihr Elternmitarbeitsteam*



# Feststehende Aufgaben und Aktivitäten der einzelnen Klassen

Klasse	Aufgabe/ Aktivität
1	Grünaktion mit Hausmeister Basar: Zwergenhöhle Fasching: Thema Märchen Theaterstück/ Buffet für die kommende 1. Klasse
2	Grünaktion mit Hausmeister Fasching: Thema Fabeltiere Basar: Lebkuchen
3	Feldbauepoche Basar: Kränze Fasching: Thema Handwerker Hausbauepoche
4	Evtl. Pflanzen gießen / pflegen in den Fluren des Schulgebäudes und des Atriums
5	Olympiade (z.B. Toga nähen, Buffetbei- trag, Togaweitergabe / -aufbewahrung) Schwimmunterricht Evtl. Klassenfahrt
6	Evtl. Klassenfahrt
7	Sexualkunde, Besuch bei einer Frauenärztin für die Mädchen Evtl. Klassenfahrt Buffet für das Klassenspiel der 8. Klasse Gestaltung eines Infoabends für die Eltern der neuen 1. Klasse

Klasse	Aufgabe/ Aktivität
8	Jahresarbeiten (Mithilfe bei Präsentationsvorbereitung und Buffet) Theaterstück (Bühne, Garderobe, Verpflegung während der Proben und der Aufführung, Ab- und Aufbau) Evtl. Klassenfahrt Sexualkunde für Jungen bei pro familia Evtl. Jugendfeier Abschluss Mittelstufe
9	Tanzstunden Landbaupraktikum Sommerball / Abschlussball des Tanz- kurses Abitur – Buffet zu den Prüfungen
10	Feldmessfahrt Berufsorientierungspraktikum Auslandsaufenthalt möglich
11	Mittlerer Schulabschluss (MSA) Astronomie-Ökologiefahrt Buffet für Klassenspiel der 12. Klasse (wenn die 12. Klasse es nicht selber machen möchte)
12	Theaterstück (Bühne, Garderobe, Verpflegung während der Proben und der Aufführung, Auf- und Abbau) Wahlpflicht-Präsentation Abschlussfeier mit Zeugnisübergabe Abschlussfahrt
13	Abitur Abiturfeier mit Zeugnisübergabe Raumübergabe

Diese Broschüre basiert auf dem Leitbild unserer Schule.



## Unser Leitbild

### Gemeinschaftsbildung – Raum für Begegnung und Entwicklung

Wir sind eine lebendige Gemeinschaft und beflügeln durch aktive Beteiligung aller die kontinuierliche Entwicklung unserer Schule. Wir verwalten unsere Schule selbst mit viel persönlichem Engagement. So schaffen wir gute Bedingungen und eine angenehme Atmosphäre dafür, dass Lernen und Arbeiten an unserer Schule Freude machen. Die Kinder und Jugendlichen wachsen von Beginn ihrer Schulzeit an mit hinein in die eigenverantwortliche Gestaltung des Schullebens. Wir freuen uns über neue Mitglieder der Schulgemeinschaft und laden diese ein, aktiv an der Gestaltung des Schullebens mitzuwirken. Die Schule bietet über kulturelle Veranstaltungen und Feste im Jahreslauf vielfältigen Raum für persönliche Begegnung und Betätigung.

### Gemeinsames pädagogisches Arbeitsverständnis

Leitstern für das pädagogische Handeln ist die Waldorfpädagogik, die auf der anthroposophischen Menschenkunde Rudolf Steiners beruht. Im Sinne der Waldorfpädagogik fördern wir die Entwicklung von Wissen, Kompetenzen und Erkenntnissen der Schulgemeinschaft. Die Beschäftigung mit der Anthroposophie und dem Prinzip der Selbsterziehung dient der persönlichen Weiterentwicklung. Als pädagogisches Kollegium unterstützen wir uns gegenseitig, ergänzen uns in unseren Fähigkeiten und pflegen den Austausch untereinander. Wir legen Wert auf kontinuierliche fachliche, künstlerische wie methodische Fortbildungen. Die Ergebnisse unserer Arbeit überprüfen wir regelmäßig. Die Lehrenden und die Eltern unterstützen sich gegenseitig im Erziehungs-, Entwicklungs- und Bildungsprozess.

### Ganzheitliches Lernen und vielfältige Bildungsangebote

Die Pädagoginnen und Pädagogen aus Schule und Hort begleiten die Schülerinnen und Schüler engagiert in ihrem individuellen Lern- und Entwicklungsprozess. Sie nehmen die gesamte Schülerpersönlichkeit wahr und stärken die vorhandenen Begabungen. Dabei regen sie die Kinder und Jugendlichen an, ihre handwerklichen, künstlerischen, sozialen, emotionalen und intellektuellen Fähigkeiten zu entfalten und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu entdecken. Über den regulären

Unterricht hinaus gibt es Angebote, den persönlichen Interessen entsprechend tätig zu werden. Attraktive und selbstständigkeitsfördernde Unterrichtsformen, Unternehmungen und Aktivitäten wecken das Interesse und begünstigen individuelles Lernen. Unterstützt von der Schularztin nehmen die pädagogisch Mitarbeitenden besondere Entwicklungsbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ernst und begegnen ihnen mit zusätzlichen lern-, bewegungs- und kunsttherapeutischen Angeboten.

### **Wertschätzende Kommunikation**

Wir gehen achtsam miteinander um, erkennen die Individualität jeder einzelnen Person an und respektieren die verschiedenen Meinungen, Bedürfnisse, Gefühle und Lebenswerte. Mit Offenheit für neue Ideen und Humor heißen wir die Initiativekraft jedes Einzelnen willkommen.

Wir stärken unser gegenseitiges Vertrauen durch eine transparente Kommunikation. Verantwortung für Entscheidungsprozesse delegieren wir in die Gremien der Selbstverwaltung und gewährleisten dabei eine Einbindung aller Gruppen der Schulgemeinschaft.

Kritik und Konflikte sehen wir als Chance für die persönliche und schulische Entwicklung und greifen sie mit lösungsorientierten Methoden auf.

### **Schule als bunter und kreativer Lern- und Lebensraum**

Das Gebäude und das umgebende Gelände bieten angenehme Arbeits-, Spiel-, und Erholungsmöglichkeiten. In Schule, verlässlicher Halbtagsgrundschule und Hort eröffnen wir kreative Lern- und Entspannungsräume, die es ermöglichen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse angemessen einzugehen. Unser Schulkoch sorgt mit hochwertigem Essen für unser leibliches Wohl. Unser sonniger Speise- und Mehrzwecksaal bietet Platz zum Ausruhen und zur Begegnung. Die aufmerksame Pflege unserer Schule liegt uns allen am Herzen.

### **Offenheit für Berlin und die Welt**

Die gesellschaftliche Verankerung unserer Schule im Berliner Umfeld ist uns wichtig. Der Austausch sowie die Vernetzung mit Partnern und wichtigen Multiplikatoren vor Ort werden von uns aktiv gepflegt. Verschiedene zeitgemäße Kommunikationswege dienen als Medium, um uns nach außen zu öffnen und uns mit anderen Akteuren im Bildungsbereich zu verbinden. Gäste sind bei unseren Veranstaltungen willkommen.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit verschiedenen Einrichtungen, Schulen und Menschen in Deutschland wie im Ausland zusammen (z.B. im Rahmen von Schüleraustauschprogrammen oder in Form von Beratung durch Lehrkräfte beim Aufbau von Schulen).



**wir – waldorfschule intern realisieren**  
Gremien und Zusammenarbeit an der  
Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

